

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

»AUSBlicKE« AUF DIE SAISON 2019

Mit den »Ausblicken 2019« gab der Intendant der Ludwigsburger Schlossfestspiele Thomas Würdehoff ausgewählte Veranstaltungen der Festspiel-Saison 2019 bekannt. Neben vier Orchesterkonzerten und zwei großen Koproduktionen, »Der Freischütz« und »Himmelerde«, freut sich Thomas Würdehoff auch in seiner letzten Spielzeit auf ein »Fest der Interpreten« mit vielseitigen Künstlern und spannenden Kollaborationen.

Die Saison 2019 beginnt am 9. Mai und endet am 20. Juli 2019. Karten sind ab sofort verfügbar.

Das vollständige Programm erscheint am 22. Februar 2019.

UNSER ORCHESTER

Chefdirigent **Pietari Inkinen** und das **Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele** eröffnen die Festspielsaison gemeinsam mit **René Pape** und dem finnischen Männerchor **Ylioppilaskunnan Laulajat**, der beim Festspielpublikum bereits im Jahr 2015 wahre Begeisterungstürme auslöste. Auf dem Programm des **Eröffnungskonzerts** (9. Mai) steht mit Dmitri Schostakowitschs Sinfonie »Babi Jar« ein überwältigendes Bekenntnis zur Freiheit des Geistes und zur Menschlichkeit in Zeiten der Unterdrückung.

Ein »**Orchester mit Flügeln**« (28. Juni) erwartet das Publikum beim Konzert mit **Katia und Marielle Labèque**. An diesem Abend trifft das von »The National«-Gitarrist Bryce Dessner eigens für die beiden Schwestern komponierte Konzert für zwei Klaviere auf Béla Bartóks Konzert für Orchester.

Das **Klassik Open Air & Feuerwerk** (13. Juli) ist im kommenden Jahr dem europäischen Gedanken gewidmet: Pietari Inkinen, dessen Heimatland Finnland im zweiten Halbjahr 2019 den EU-Vorsitz übernehmen wird, und das Orchester der Schlossfestspiele feiern das vereinte Europa mit Werken großer Komponisten aus der alten Welt.

Mit dem **Abschlusskonzert** (20. Juli) endet nicht nur die Festspielsaison 2019, es bildet auch den Schlusspunkt von Thomas Würdehoffs zehnjähriger Festspielintendanz. Grund genug, dieses Finale mit musikalischen Weggefährten wie **Igor Levit**, **Thomas Gansch** und **Mnozil Brass** zu begehen. Das Publikum darf sich auf Schostakowitschs Konzert für Klavier und Trompete sowie einige Überraschungen freuen.

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

IN SZENE

Gleich mehrere szenische Projekte stehen in der Saison 2019 auf dem Spielplan. Auf Initiative von Thomas Würdehoff haben die Musicbanda **Franui** und das Masken-Ensemble **Familie Flöz** erstmals zusammengefunden. Wo die Tiroler Musiker vermeintliche Grenzen zwischen Volks- und Kammermusik, Klassik und Moderne überwinden, weiß das vielseitige Theaterkollektiv ganz ohne Worte und Mimik bewegende Geschichten zu erzählen. In »**Himmelerde**« (4./5. Juni) gehen die Ensembles gemeinsam zu Liedern von Schubert, Schumann und Mahler Träumen, Sehnsüchten und großen Emotionen auf den Grund. Das Stück entsteht als gemeinsame Produktion von Familie Flöz, der Musicbanda Franui und der Staatsoper Berlin in Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart und den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Gespannt darf die Deutschlandpremiere von Carl Maria von Webers »**Der Freischütz**« (12./14. Juli) erwartet werden, welche die Regisseure **Clément Debailleul** und **Raphaël Navarro** mit dem **Insula Orchestra** unter der Leitung von **Laurence Equibey** auf die Bühne bringen. Eine Besonderheit dieser deutsch-französischen Koproduktion ist der Einsatz spezieller Hologrammtechnik, mit der das »Naturgrauen« und die übernatürlichen Kräfte der Geschichte visuell erfahrbar werden. Die Inszenierung entsteht als Koproduktion von Théâtre de Caen, Grand Théâtre de Luxembourg, Opéra de Rouen Normandie, Cie 14:20, Insula Orchestra und den Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie in Kooperation mit dem Forum am Schlosspark.

Eine Weltpremiere haben **Rebecca Carrington** und **Colin Brown** im Auftrag der Schlossfestspiele kreiert: Ohne Opernensemble, dafür mit zwei wortgewandten Stimmen, dem Cello Joe und viel Humor stellen die beiden Briten in »**Turnadot**« (23./24./25. Mai) Puccinis berühmte Oper buchstäblich auf den Kopf und präsentieren damit im Schlosstheater die »kleinste Operette der Welt«.

Das **Ballett am Rhein** (15. Juni) bringt bei seinem Gastspiel zwei spannende zeitgenössische Choreografien zu Live-Musik mit nach Ludwigsburg: In »Pacific« kommt die unverwechselbare Handschrift des Amerikaners Mark Morris zum Ausdruck, während Martin Schläpfer die »44 Duos« Béla Bartóks zur Grundlage seiner neuesten Choreografie macht.

Steven Prengels, der durch seine Zusammenarbeit mit Alain Platel und Les ballets C de la B dem Ludwigsburger Festspielpublikum bereits vertraut ist, kommt in der Saison 2019 mit einer eigenen Produktion ins Schlosstheater. In dem atmosphärischen Stück »**Berg**« (4./5. Juli), basierend auf Motiven aus Thomas Manns »Zauberberg«, gehen vier Darsteller zu Musik von Wagner, Prengels und Rammstein in der Abgeschiedenheit der Alpen auf Sinnsuche. Eine Koproduktion der Ludwigsburger Schlossfestspiele mit NTGent und C-Takt, unterstützt von Les ballets C de la B und der Toneelacademie Maastricht.

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

KAMMERMUSIK UND MEHR

Den Facettenreichtum der Ludwigsburger Schlossfestspiele beweist das vielfältige Konzertprogramm im Ordenssaal und im Forum am Schlosspark mit erstklassigen Interpreten.

Jazz-Pianist **Fred Hersch** (12. Mai) lässt die Standards aus dem Great American Songbook in neuen Farben schillern und ergänzt sie mit eigenen Kompositionen. Im Rahmen der Schlossfestspiele gibt der »Impressionist am Klavier« sein einziges Deutschlandkonzert 2019.

Das Mutter-Sohn-Duo **Viktoria Mullova** und **Misha Mullov-Abbado** (16. Mai) vereint unter dem Titel »Music we love« traditionelle Musik aus Brasilien und Israel sowie eigene Kompositionen und Bearbeitungen von Bach, Vivaldi und Schumann für Violine und Kontrabass.

Die Geigerin **Isabelle Faust** (26. Mai) widmet sich gemeinsam mit dem **Kammerorchester Basel** bei ihrem Konzert in Kooperation mit dem Forum am Schlosspark Robert Schumanns letztem Violinkonzert sowie Werken von Franz Schubert.

Zwei Interpreten der Spitzenklasse bringen Kammermusik in der kommenden Saison auf die große Bühne: **Gautier Capuçon** und **Jean-Yves Thibaudet** (7. Juni) können bei ihrem Konzert im Forum zum ersten Mal gemeinsam in Ludwigsburg erlebt werden und schlagen mit Kompositionen von Debussy, Brahms und Rachmaninow einen musikalischen Bogen von der Romantik bis hin zur Moderne.

Eine musikalische Märchenreise versprechen das **Alliage Quintett** und **Sabine Meyer** (7. Juli), die mit der außergewöhnlichen Besetzung von vier Saxofonen, Klavier und Soloklarinette unter anderem Werke von Borodin, Strawinsky und Bernstein interpretieren.

BEI STIMME

Philippe Herreweghe und das **Collegium Vocale Gent** (11. Mai) widmen sich beim Konzert in der Evangelischen Stadtkirche mit einem Querschnitt durch die acht Madrigalbücher dem beeindruckenden und ergreifenden Vokalwerk Claudio Monteverdis.

Das romantische Lied steht im Zentrum des Konzertes von **Christiane Karg**, **Antoine Tamestit** und **Malcolm Martineau** (29. Juni), die Werke von Franz Schubert, Hugo Wolf und Charles Martin Loeffler interpretieren.

Den Liedern des charismatischen Komponisten Hanns Eisler hingegen spüren Bariton **Holger Falk** und Pianist **Steffen Schleiermacher** im Rahmen des unkonventionellen Liederabends »**Hanns Eisler: Ein deutsches Leben in Liedern**« (10. Juli) nach. Das Konzert ist eine Kooperation mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart.

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

ABONNEMENTS & FESTSPIEL-CARD

Das **Abo für Neugierige** kombiniert in der Saison 2019 das Konzert von Viktoria Mullova & Misha Mullov-Abbado sowie die Produktionen »Himmelerde« und »Berg«. **Unser-Orchester-Abo** umfasst die drei Orchesterkonzerte im Forum am Schlosspark sowie das Klassik Open Air & Feuerwerk. Das **Bei-Stimme-Abo** beinhaltet die Konzerte Herreweghe & Collegium Vocale Gent, Karg, Tamestit & Martineau sowie »Hanns Eisler: Ein deutsches Leben in Liedern«. Im **Wahl-Abo** kann sich jeder sein persönliches Abonnement aus mindestens drei unterschiedlichen Veranstaltungen zusammenstellen.

Neben diesen vier Abonnements sind auch die **Festspiel-Cards 25** und **50** wieder verfügbar, die einen garantierten Rabatt von 25 bzw. 50% für jede Veranstaltung der Festspielsaison gewähren.

SCHÜLERKARTEN

Schüler bis 18 Jahre erhalten bei folgenden Veranstaltungen Karten zum Preis von 10€ in allen Kategorien: **Eröffnungskonzert, Viktoria Mullova & Misha Mullov-Abbado, Gautier Capuçon & Jean-Yves Thibaudet, »Himmelerde«, Ballett am Rhein, Orchester mit Flügeln, »Berg«** und **»Der Freischütz«**. Gegen Vorlage eines gültigen Schülerscheines können die vom Freundeskreis der Ludwigsburger Schlossfestspiele e.V. subventionierten Karten direkt bei den Schlossfestspielen gebucht werden.

VORVERKAUF

Karten sind seit 9. November 2018 bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie landesweit bei allen Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich und können telefonisch, per E-Mail oder über die Homepage www.schlossfestspiele.de gebucht werden.